

Die menschenrechtlichen Verpflichtungen Deutschlands

Mit der Ratifikation des UN-Frauenrechtsübereinkommens (Convention on the Elimination of all Forms of Discrimination Against Women, kurz: CEDAW) am 10. Juli 1985 hat sich Deutschland zur Gleichstellung von Frauen und Männern verpflichtet. 2009 hat der UN-Frauenrechtsausschuss, der die Einhaltung des Abkommens überwacht, in seinen Abschließenden Bemerkungen zum sechsten deutschen Staatenbericht aufgezeigt, dass bei den wirtschaftlichen und sozialen Rechten von Frauen in Deutschland noch erheblicher Handlungsbedarf besteht.

Ziel der Fachkonferenz ist es, herauszuarbeiten, mit welchen konkreten Maßnahmen auf Bundes- und Landesebene diese menschenrechtlichen Verpflichtungen Deutschlands erfüllt werden können.

Mit der Veranstaltung bietet das Deutsche Institut für Menschenrechte Vertreterinnen und Vertretern des Parlaments, der zuständigen Ministerien, der Zivilgesellschaft und der Wissenschaft ein Forum, um gemeinsam Wege zu einer verbesserten Umsetzung des Frauenrechtsübereinkommens zu diskutieren.

Programm

Montag, 4. Oktober 2010

9:30 **Begrüßung**

Frauke Seidensticker, stv. Direktorin des Deutschen Instituts für Menschenrechte

Eva Maria Welskop-Deffaa, Leiterin der Abteilung Gleichstellung und Chancengleichheit im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Sibylle Laurischk, MdB, Vorsitzende des Bundestagsausschusses für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Intervention

Claudia Kreuzer, Intersexuelle Menschen e. V.

10:15 **Paneldiskussion: Armutsrisiken von Frauen**

Brigitte Triems, Präsidentin der Europäischen Frauenlobby

Ingrid Fischbach, MdB, stv. Mitglied in den Bundestagsausschüssen für Arbeit und Soziales sowie für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Judy Gummich, Eltern beraten Eltern von Kindern mit und ohne Behinderung e. V.

Carola Bury, Arbeitnehmerkammer Bremen

Moderatorin:

Beate Rudolf, Direktorin des Deutschen Instituts für Menschenrechte

12:15 **Mittagspause**

14:00 **parallele Arbeitsforen**

(15:00 -15:30 Kaffeepause)

Forum 1: Staatliche Gewährleistungspflichten für von Gewalt betroffene Frauen

Heike Herold, Frauenhauskoordination e.V.

Sibylle Laurischk, MdB, Vorsitzende des Bundestagsausschusses für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Renate Augstein, Unterabteilungsleiterin im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Moderatorin: **Heike Rabe**, Deutsches Institut für Menschenrechte

Rapporteurin: **Anita Eckhardt**, Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe

Forum 2: Ungleichheit bei gleicher Leistung - Gender Pay Gap

Claudia Menne, Leiterin des Bereichs Gleichstellungs- und Frauenpolitik des Deutschen Gewerkschaftsbundes

Katharina Greszczuk, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Christel Humme, MdB, Mitglied des Bundestagsausschusses für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Moderatorin: **Nina Althoff**, Deutsches Institut für Menschenrechte

Rapporteurin: **Sonja Röder**, Deutsches Institut Menschenrechte

Forum 3: Geschlechtergerechter Haushalt - Genderbudgeting

Helga Hentschel, Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen

Marion Böker, boeker-consult, Beratung für Menschenrechte & Genderfragen

Sabine Lindemann, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Moderatorin: **Barbara Vieweg**, Weibernetz e.V.

Rapporteurin: **Ulrike Spangenberg**, Gesellschaft für Sozialwissenschaftliche Frauen- und Genderforschung e.V.

Forum 4: Quotenregelungen als Instrument zur Verbesserung der Teilhabe an Führungspositionen

Katja Rodi, Deutscher Juristinnenbund

Mechthilde Maier, Leiterin der Group Diversity Management der Deutschen Telekom

Eva Maria Welskop-Deffaa, Leiterin der Abteilung Gleichstellung und Chancengleichheit im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Marlies Brouwers, Vorsitzende des Deutschen Frauenrates e. V.

Moderatorin: **Petra Follmar-Otto**, Deutsches Institut für Menschenrechte

Rapporteurin: **Maral Kashgar**, MenschenrechtsZentrum der Universität Potsdam

Die Ergebnisse der Arbeitsforen werden schriftlich bekannt gegeben.

16:45 **Schlusswort**
Petra Follmar-Otto, Deutsches Institut für Menschenrechte

17:00 **Get Together bei Wein und Brezeln**

Ort:
Kalkscheune Berlin
Johannisstraße 2
10117 Berlin
www.kalkscheune.de

Anfahrt:
U-Bahn: Oranienburger Tor
S-Bahn: Friedrichstraße
Bus: Friedrichstraße / Reinhardtstraße

Hinweis:
Der Veranstaltungsort ist barrierearm.
Für die Veranstaltung bieten wir auf Anfrage Gebärdensprachdolmetschen und Kinderbetreuung an. Bitte melden Sie sich hierfür bis zum **20. September 2010** an.



Anmeldung und Informationen:
Deutsches Institut für Menschenrechte
Dr. Claudia Mahler
Zimmerstraße 26 / 27
10969 Berlin
Tel.: 030 25 93 59 - 125
Fax: 030 25 93 59 - 59
mahler@institut-fuer-menschenrechte.de

Anmeldung:
Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Fahrt- und Übernachtungskosten können nach Rücksprache in Einzelfällen übernommen werden, wenn ansonsten die Teilnahme nicht möglich wäre.
Bitte melden Sie sich mit dem beigelegten Anmeldebogen oder per E-Mail (mahler@institut-fuer-menschenrechte.de) an.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 28. September 2010.



Einladung

Frauenrechte: wirtschaftliche und soziale Dimensionen

Ein Follow Up zu den
Empfehlungen des
UN-Frauenrechtsausschusses
(CEDAW)

Berlin,
4. Oktober 2010